

Sehr geehrter Herr Dr. Offenmüller,

Ich erhielt die Informationen über die Gründung Ihrer Gesellschaft mit sehr großem Interesse, jedoch auch mit einiger Bestürzung.

Ich bin schon seit vielen Jahren Besitzer, Reiter von Lipizzanern (seit ca. 1965) und seither ein sehr gern gesehener Gast in Wien und Piber.

Meine langjährigen Ämter als Vizepräsident der LIF zeitweise auch als Vorsitzender der Zuchtkommission dieser Organisation, bis heute Vizepräsident der französischen Gesellschaft "Associaton Francaise du Lipizzan", dabei jeweils Jury-Präsident der jährlichen Hengstkörungen, und inzwischen als "Ausländischer Experte" bei der Schweizer Lipizzanergesellschaft nominiert, bin ich mit dem Lipizzaner auf innigste verbunden.

Als Offizieller Nationaler Dressurrichter der franz. Fédération, bin ich natürlich auch in regem Kontakt mit der "sportlichen Reiterszene".

Schon seit längerem sehe ich mit Sorgen die Entwicklungen an dem von mir so geschätzten Institut und ich fragte mich schon, wann man in Österreich endlich einmal "aufwachen" wird und sich effizient mit der "Problematik Hofreitschule" befassen wird.

Ich entnahm aus Ihrer Website Ihre Telefonnummer und werde Sie sehr kurzfristig anrufen. Bestimmt wird ein persönliches Gespräch zu einem konstruktiven Gedankenaustausch verhelfen und einer gezielten Strategie fürs Weitere dienen.

Ich überlasse es Ihnen, ob Sie meine Unterstützung auch als Kommentar Ihren Mitgliedern zukommen lassen möchten.

Inzwischen verbleibe ich mit dem Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung.

Ihr

Armand SCHUSTER DE BALLWIL  
CHATEAU MONTLAU  
F 33420 MOULON